

Issue: August 2014
 Sayı: Ağustos 2014
 Hejmar: Tebax 2014
 Τεύχος: Αύγουστος 2014
 Wydanie: sierpień 2014
 Выпуск: август 2014
 வெளியீடு: ஆவணி 2014
 Ausgabe: August 2014

ECHO der Vielfalt

Newsletter Nr. 1 / August 2014

Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Der Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Dortmund hat eine gemeinsame Erklärung zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit verabschiedet. Mehr junge Menschen sollen in Arbeit und Beschäftigung gebracht werden. Ende Juni waren in Dortmund rund 3.500 Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet – einer der höchsten Werte in Nordrhein-Westfalen. Der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit – und damit der Vermeidung des Risikos künftiger Langzeitarbeitslosigkeit – kommt daher hohe Bedeutung zu. Der Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Dortmund hat daher in seiner Sitzung am 3. Juli eine ge-



meinsame Erklärung verabschiedet. Ziel ist es, die Jugendarbeitslosigkeit in Dortmund nachhaltig zu senken. Zum Vergleich: 2013 lag die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen in Dortmund im Jahresdurchschnitt bei 12,5 Prozent. Bei allen Aktivitäten zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit arbeiten die im Verwaltungsausschuss vertretenen Institutionen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite sowie der öffentlichen Hand in gegenseitiger Abstimmung, um eine größtmögliche Wirkung der eingesetzten Maßnahmen zu erzielen.

Agentur für Arbeit Dortmund

Deutsche Sprachtests für türkische Ehepartner nicht rechtens

Türkische Ehepartner, die zu ihrem Ehepartner nach Deutschland ziehen wollen, müssen keinen Sprachtest ablegen. Das hat der EuGH entschieden. Eine türkische Frau möchte ihrem seit 1998 in Deutschland lebenden Mann folgen. Die Botschaft in Ankara lehnte ihre Anträge auf ein Visum jedoch immer wieder ab, da die Frau nicht über die nötigen Sprachkenntnisse verfüge. Nach deutschen Angaben ist sie Analphabetin. Die deutsche Regelung stelle eine unrechtmäßige Beschränkung der mit



der Türkei vereinbarten Niederlassungsfreiheit dar, erklärten die EuGH-Richter.

Denn der Sprachnachweis für Angehörige könne türkische Staatsangehörige davon abhalten, sich in Europa niederzulassen.

Aus dem Inhalt



Elternstart NRW – Stark durch Beziehung

Seite 2



„Wir sind Dortmund. Nazis sind es nicht.“...

Seite 2



Fußball und Integration In Dortmund 2014

Seite 5

Seit 2007 müssen Männer oder Frauen, die ihren Ehepartnern nach Deutschland folgen wollen, grundlegende Deutschkenntnisse nachweisen. Dies soll die Integration fördern und Zwangsverheiratungen erschweren. Im Fall der Türkei verstießen die Sprachanforderungen jedoch gegen Vereinbarungen mit dem EU-Vorläufer Europäische Wirtschaftsgemeinschaft vom Beginn der 1970er Jahre, urteilten die Richter (Rechtssache C-138/13). Damals vereinbarten beide Seiten, dass die Niederlassung nicht erschwert werden dürfe.

Sehr geehrte/liebe ECHO der Vielfalt Leserinnen und Leser,

diesmal bekommen Sie unsere Zeitung ECHO der Vielfalt im Newsletter-Format. Wir werden den ECHO-Newsletter regelmäßig veröffentlichen. Wie Sie wissen, dass ECHO eine zweimonatlich erscheinende Zeitung ist und daher gelang es uns leider nicht immer aktuelle Informationen in unseren geringen Seitenzahlen und in langen Erscheinungsabständen zu veröffentlichen. Um das zu vermeiden werden wir in wechsellendem Abstand unseren ECHO-Newsletter regelmäßig veröffentlichen. Somit können Sie über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen besser und zeitnah informieren. Ich wünsche Ihnen bis unserer nächsten ECHO-Ausgabe sonnige Sommerzeit.

Ümit Koşan

Bürgerdienste setzen ab August auf bargeldlose Zahlung in den Bezirksverwaltungsstellen

Die Barkassen in den neun Bezirksverwaltungsstellen werden ab dem 1. August 2014 erheblich reduziert. Dadurch erfolgt die Umstellung der Zahlungsmöglichkeiten.

Gebühren für erbrachte Dienstleistungen werden vormittags vorrangig nur noch bargeldlos (EC-Karte) abgerechnet.

Dienstleistungen die nachmittags wegen Terminvereinbarungen erbracht werden, können nur mit der EC-Karte bezahlt werden.

Weitere Infos zur bargeldlosen Zahlung und zur Terminvereinbarung gibt es im Internet unter www.buergerdienste.dortmund.de oder über „doline“ unter Telefon 0231 50-0

Elternstart NRW – Stark durch Beziehung

Das Familienbüro Innenstadt-Ost, lädt in Kooperation mit der Ev. Familienbildung ab dem 2. September, 11 bis 12.30 Uhr, in das FABIDO Familienzentrum Am Ostpark 34, zu einem neuen Kurs für Eltern und ihre Babys ein.

„Wenn ein Kind geboren wird, kommen auch Eltern zur Welt.“

Eltern brauchen Gesprächspartner und Gleichgesinnte, um sich austauschen zu können, Menschen die ihnen Mut machen, die Herausforderungen zu meistern. Der Kurs zeigt unter anderem, wie sie die Sprache ihrer Babys besser verstehen und die Entwicklung ihres Kindes im ersten Lebensjahr bewusster erleben können. Deshalb stehen hier nicht die Kinder sondern die Eltern im



Mittelpunkt.

Die Teilnahme am fünfteiligen Kurs ist kostenlos. Anmeldungen nimmt das Familienbüro Innenstadt-Ost, Märkische Straße 24-26, Telefon 50-2 95 59, bis zum 26. August entgegen.

„Wir sind Dortmund. Nazis sind es nicht.“...

... sagen 50 Dortmunder Verbände, Vereine, Institutionen und Firmen – der Planerladen e.V. ruft weiterhin dazu auf Farbe zu bekennen und an der Kampagne teilzunehmen

Das Ergebnis der Kommunalwahl und die Ereignisse rund um den Wahlabend haben gezeigt, dass Rechtsextremismus leider ein Thema ist, das in Dortmund immer noch aktuell und allgegenwärtig ist.

Umso wichtiger ist es, dass alle Dortmunderinnen und Dortmunder zusammenstehen und den rechten Gruppierungen geschlossen entgegenreten.

Daher ruft der Planerladen noch einmal dazu auf, öffentlich Farbe zu bekennen und sich an der Kampagne zu beteiligen.

Und so einfach geht es: Interessierte schicken ihr Vereins-/Unternehmenslogo an den Planerladen e.V. (integration@planerladen.de) und bekommen unentgeltlich einen individuellen, an ihr Logo angepassten Beitrag: Basierend auf der Form des Logos wird ein Schilderpaar entworfen, das zum einen Teil aus dem Logo besteht. Den an-

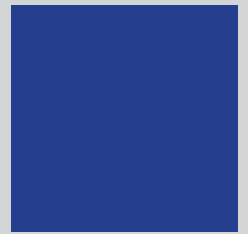
deren Teil bilden als Pendant des Logos der Leitspruch der Aktion "Wir sind Dortmund.



Nazis sind es nicht." und ein Ortseingangsschild (wahlweise „Dortmund“ oder ein Stadtteil, z.B. Nordstadt, Dorstfeld etc.).

Als besonderen Service bietet der Planerladen e.V. die Erstellung eines Transparentes gegen den Selbstkostenpreis von 40 Euro an.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 0231/8820700 oder unter www.integrationsprojekt.net/anti-nazi-kampagne.html



Fachkräfte-Exkursion nach Rumänien: Wie leben die Roma?

Unter welchen Bedingungen leben die Roma in Rumänien? Was bewegt sie zu einer Auswanderung nach Deutschland? Und: „Sitzen“ wirklich so viele Menschen in Rumänien „auf gepackten Koffern“ wie von einer breiten Öffentlichkeit vermutet? Diesen Fragen ging die jüngste Fachkräfte-Exkursion des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e. V. in Dortmund vom 15. bis 22. Juni 2014 auf den Grund.

In vier Städten - Cluj-Napoca (dt. Klausenburg), Sibiu (dt. Hermannstadt), Sighișoara (dt. Schäßburg) und Timișoara (dt. Temeswar) sowie in der ländlichen Region Siebenbürgens - besuchten die Fachkräfte aus Nordrhein-Westfalen und Hessen Hilfsprojekte und soziale Organisationen



IBB

für die ethnische Minderheit der Roma. In vielen Gesprächen – unter anderem mit dem Berater des selbst ernannten Roma-Königs Georghe Lefter und Valentin Pepenel von der Roma-Partei – gewann die Reisegruppe einen differenzierten Eindruck von den Lebensbedingungen der Minderheit.

Die Teilnehmer/innen besuchten unter anderem eine in prekärer Situation befindliche Roma-Siedlung in Tichideal (Ziegenthal) und zumeist kirchliche Einrichtungen zur beruflichen Bildung. Sie sprachen mit Verantwortlichen von kirchlichen und freien Trägern über die Folgen jahrhundertelanger Diskriminierung und Erfolg versprechende Konzepte zur Integration insbesondere der Roma.

IBB

Prominenter Gast zu Besuch beim Jugendforum Fatih Çevikkollu im Gespräch mit den Jugendlichen

Das Jugendforum Nordstadt lud am 24. Juni zu ihrer Sitzung im Treffpunkt Stollenpark den Kabarettisten und Autor Fatih Çevikkollu ein, um mit ihm über politisches Engagement, Integration und

Gast aus Köln und betonte vor allem den Austausch und Dialog mit ihm und den Jugendlichen. Der Sohn türkischer Einwanderer ist ein Vorbild, der seine Berufung in der Künstlerszene gefunden hat, wor-



über er auch berichtete. Fatih Çevikkollu wurde 1972 geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung an der Ernst-Busch-Hochschule in Berlin. In „Alles Atze“ spielte er seit 1999 als Murat neben Atze Schröder eine Hauptrolle. Das Jugendforum Nordstadt ist ein Projekt des Planerladen e.V. zur

Umsetzung von Beteiligungsmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen. Das Projekt fördert die gesellschaftliche und politische Teilhabe an demokratischen Prozessen und Entscheidungen von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil.

Keep the fire burning – Internationale Zusammenarbeit

Jugendliche aus Dortmund nutzen ihre Sommerferien, um zusammen mit jungen Menschen aus Italien und Belarus ein sinnvolles Projekt umzusetzen. Die Jugendlichen aus den drei Ländern leben und arbeiten für die Workcamp-Zeit zusammen auf dem Gelände der Naturfreunde. Der Dortmunder Verein Agricola e.V. veranstaltet zusammen mit zwei europäischen Partnerorganisationen ein internationales Jugend-Workcamp. Die Jugendlichen bauen über alle Grenzen und Unterschiede hinweg an einem gemeinsamen Europa- und am Naturfreundehaus Ebberg in Schwerte. Dort gestalten sie eine Fassade neu und errichten unter anderem eine befestigte Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten sowie einen Lehrpfad. Die Anlagen, die im Rahmen des Workcamps entstehen, sollen künftigen Jugendprojekten zur Verfügung stehen.

Minister wollen Sprachtests für ausländische Ärzte

Bevor Ärzte aus dem Ausland in Deutschland praktizieren, sollen sie sich künftig einem Sprachtest unterziehen. Das gleiche gilt für Apotheker und Psychotherapeuten. Die Zahl ausländischer Ärzte stieg von 2000 bis Ende 2012 bundesweit von fast 15.000 auf rund 33.000.



Anlass des Luxemburger Richterspruchs ist

eine Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin. Die Richter dort müssen den Fall entscheiden und baten ihre Kollegen in Luxemburg um Hilfe bei der Auslegung von EU-Recht.

Neue Einwohner-sprechstunde in Dorstfeld

Die Bezirksvertretung Dortmund Innenstadt-West hat in der Sitzung am 25. Juni 2014 die Einrichtung einer regelmäßigen Einwohnersprechstunde in DO-Dorstfeld - Haus Schulte Witten - beschlossen.

Dem Bezirksbürgermeister und der Bezirksvertretung ist es wichtig, die Kommunikation mit den Einwohnern noch direkter zu gestalten und den Einwohnern vor Ort die Möglichkeit zu geben, Anliegen und Beschwerden persönlich vorzubringen. Direkt nach den Schulferien wird eine wöchentliche Einwohnersprechstunde angeboten. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Einwohner des Stadtbezirks, die sich mit ihren Anliegen direkt und persönlich an den Bezirksbürgermeister wenden können. Datum und Uhrzeit werden wöchentlich bekanntgegeben. Ebenfalls anwesend sein wird die Geschäftsführung der Bezirksvertretung. Genutzt wird ein bereits vorhandener Raum der Bezirksvertretung in dem Gebäude.

Bei uns doch nicht!

Am 5.6.2014 zeigte die Theaterpädagogische Werkstatt das Präventionstheaterstück „Bei uns doch nicht“ von Zartbitter Köln auch in Dortmund. Das Theaterstück setzt sich mit den Folgen von sexuellem Missbrauch in Institutionen für das Opfer, die Angehörigen und die Institutionen selbst (hier: der Sportverein) auseinander und informiert über Belastungen und Bewältigungsmöglichkeiten für die Betroffenen, aber auch über Täterstrategien und mögliche Signale von Opfern. Mit dieser Veranstaltung wird für das brisante Thema des Missbrauchs in Institutionen sensibilisiert und pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, Eltern und in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Ehrenamtler/innen informiert.

Kinderglück Dortmund e.V. und mondo mio! besiegeln neue Kooperation

Ferienfreizeit im Westfalenpark für sozial benachteiligte Kinder



V.links: Metin Duman, Elisabeth Limmer, Bernd Krispin
Foto: (c) StandOut Feuer

In diesen Sommerferien arbeiten der Verein Kinderglück Dortmund e.V. und das Kindermuseum mondo mio! im Dortmunder Westfalenpark erstmals für ein gemeinsames Projekt zusammen. Vom 28.07. bis zum 01.08. können sozial besonders benachteiligte Kinder aus Dortmund im Rahmen einer Ferienfreizeit tolle Abenteuer

und Aktionen erleben. Das 5-tägige Sommerferien-Programm führt auf eine spannende Reise durch die ganze Welt. Als Weltentdecker können sich die teilnehmenden Kinder auf eine Spurensuche begeben und gemeinsam das Kindermuseum und den Westfalenpark erkunden. Ermöglicht wird die Ferienfreizeit vom Kinderglück Dortmund e.V. in Zusammenarbeit mit dem mondo mio!. „Die Finanzierung dieser Woche gehört zu unserem Hilfsprojekt Ferienpatenschaften und wir freuen uns über die neue Kooperation mit dem Kindermuseum“, freut sich Bernd Krispin, der Vorsitzende des Kinderglück e.V.. Die Ferienfreizeit war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Eine Fortsetzung im Herbst ist bereits geplant.

Kinderschutz-Zentrum legt Jahresbericht vor



Seit 26 Jahren arbeitet das Dortmunder Kinderschutz-Zentrum gegen den Missbrauch und die Gewalt an Kindern. Der aktuelle Jahresbericht zeigt, dass die Arbeit des Beraterteams immer wichtiger wird. 206 Neumeldungen bei insgesamt 428 Beratungsfällen allein in der Beratungs-

stelle machen deutlich, wie viele Kinder und Jugendliche unter für sie oft schwierigsten Bedingungen groß werden müssen. Auf der Internetseite des Kinderschutz-Zentrums steht der Jahresbericht in digitaler Form zur Verfügung. http://www.kinderschutzzentrum-dortmund.de/files/Jahresbericht_2013_ik.pdf



FUßBALL UND INTEGRATION IN DORTMUND 2014

Zehn Mannschaften aus verschiedenen Ländern und Kulturen beteiligten sich am diesjährigen „Fußball- und

Kongo, Marokko, FC Roj (Kurden).

Gruppe B: Guinea, Tamil, Gambia, Türkei, Angola.



In der Gruppe A qualifizierten sich Marokko und Ghana für das Halbfinale und in der Gruppe B Tamil Eelam und Syli National aus Guinea.

Im äußerst spannenden Finale Guinea gegen Tamilen

Integrations-turnier“, das zwischen dem 14. Juni und dem 27. Juli 2014 in den Sportanlagen Bummelberg (SC Dorstfeld 09) und Schumannstr. (FC Merkur 07) stattfand. Hauptorganisator

siegten letztendlich die Tamilen im Elfmeterschießen.

Pokalsieger 2014 ist also TAMIL EELAM.

2. Platz: Syli National aus Guinea

3. Platz: Black Stars aus Ghana

Bester Spieler des Turniers war Mohamed Camara (Mourinho) aus Guinea. Fair Play Mannschaft war das Team Deutschland.



Ein großer Dank geht an alle Unterstützer und Helfer des Turniers.

Da in diesem Jahr außergewöhnlich viele Menschen (es gab ca. 1.500 Zu-

war der Verein **AGASCA e.V.** in Zusammenarbeit mit VMDO e.V. und Bunt-Kickt-Gut Dortmund.

Der Oberbürgermeister **Ullrich Sierau** gab persönlich den Startschuss für das Turnier. Begleitet wurden die Spiele durch Musik und kulinarische Spezialitäten aus den verschiedenen Kulturen der am Turnier beteiligten Mannschaften. Dies alles begeisterte gleichermaßen Fans wie auch Spieler.

Es wurde in zwei Gruppen von jeweils fünf Mannschaften gespielt:

Gruppe A: Deutschland, Ghana, DR



schaauer) das Turnier besuchten, ist voraussichtlich für den Sommer 2015 die 3. Auflage des „Fußball- und Integrationsturniers“ in Dortmund geplant.

Amadou Diallo (AGASCA e.V.)

Vom Video bis zur Bushaltestelle Die Ausstellung Urban Movements im U zeigt die Jugendkultur mit ihren vielen Facetten



Der Bereich Jugendkultur ist sehr vielfältig und kaum überschaubar. Einen kleinen, aber intensiven Einblick in die Kultur von Jugendlichen gibt die Ausstellung „Urban Movements“ im U auf der 2. Etage. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Ausdrucksformen von Jugendkulturen mit dem Fokus auf Musik und Mode. Umfangreiches Workshop-Programm aus Rap-Kurs, Beatboxingschnupperkurs, Textil-Fabrik und einem Liedermacher-Arbeitsladen werden geboten. Weitere Bestandteil der Ausstellung ist die Open-Stage, die nach Absprache für Unplugged-Konzerte und Darbietungen aller Art den Jugendlichen offen steht. In die Rolle eines DJs können Museumsgänger schlüpfen und an einem Plattenspieler mit Kopfhörer Platz nehmen. Richtige Vinyl-Platten zum Auflegen stehen bereit. Die können abgespielt werden und die Musik ist über die Kopfhörer zu hören. Außerdem hängen über dem DJ-Platz verschiedenste Plattencover, aus den vielen Jahrzehnten der Pop- und Rock-Musik-Geschichte. An Monitoren laufen Musik-Videos, die erste Form der Jugendkultur, die das Fernsehen eroberte. Vom allerersten Musik-Clip bis zu den heutigen am Computer produzierten Filme.

Ein Artikel der KIVI-Redaktion

Ausstellung im Schiffshebwerk Henrichenburg



Am 20. Juli 2014 wurden im Schiffshebwerk Henrichenburg die teilnehmenden Künstler am Artist-in-Residence-Projekt CANALE GRANDE durch die Ausrichter KunstVereinRuhr sowie Urbane Künste Ruhr begrüßt, damit startete offiziell der Arbeits- und Projektzeitraum. Die drei aufeinander aufbauenden Teilbereiche „Artist in Residence“, „Präsentation im Laboratorium“ und ein zweitägiges Symposium bilden die Programmpunkte der sechswöchigen Veranstaltung. Gäste der Künstlerresidenz sind Balz Isler (CH), Koji Onaka (JP), Heike Schäfer (AT) und Ann Schomburg (D). In dieser Zeit begegnen die Künstler den Menschen entlang des Kanals, entdecken lokale Besonderheiten und alltäglich Verborgenes.

Am 30. und 31. August schließt ein „Finale“ mit Performances und Musik diesen Prozess ab.

Residencyfinale 30. & 31.08.2014

Samstag, 30. August, 17.00 Uhr: Begrüßungsworte durch die Sprechergruppe und UKR (Vorstellung des Symposiums), dann Führung durch das Laboratorium und Vorstellung der Residenten/innen,

18:30 – 20:00 Schiffsfahrt auf dem Kanal; Bei einer Abendveranstaltung, Im Anschluss: Grillen an der Friedenskirche.

31. August, 11:30 Uhr: Performance-Matineé, Begrüßungsworte durch die Sprechergruppe und UKR (Vorstellung des Symposiums), dann Performance Balz Isler, Performance Ann Schomburg, Im Anschluss: Führung durch das Laboratorium und Vorstellung der Residenten/innen

SYMPOSIUM zum Thema: Artists in Residence – Theorie und Praxis

Donnerstag, 18. September, 12:00 Uhr: Meet & Greet, Vorträge und Gesprächsrunden

Freitag, 19. September, 10:00 Uhr: Workshops

Infoveranstaltung für Lesben und Schwule

Im Rahmen der CSD Woche findet am Dienstag, 19. August, 17 Uhr, in Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente und dem Jugendamt wieder eine Infoveranstaltung statt. Diese richtet sich an Lesben und Schwule, die sich vorstellen können, ein Pflegekind aufzunehmen. Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um ein Pflegekind aufnehmen zu können? Welche Pflegeformen gibt es? Welche Kinder werden vermittelt? Auf diese und weitere Fragen wird Alexander Ewers, Gruppenleiter des Pflegekinder- und Adoptionsdienstes, Antworten geben und generell über die Aufgaben dieses Dienstes und dessen Angebote für mögliche Pflegeeltern informieren. Die Veranstaltung findet im Jugendamt, Ostwall 64, Raum 250,

statt.

Es wird um Anmeldung per Mail unter aewers@stadtdo.de gebeten.

SD Stadtfest Queer im Revier

Datum: 23. August 21014 Beginn: 12 Uhr Ort Reinoldikirche

Queer CSD Party (Christopher Street Day)

Datum: 23. August 2014 Beginn: 22 Uhr Ort: Fritz Henßler Haus

CSD Woche

Wie in jedem Jahr finden bereits schon vor dem Stadtfest Veranstaltungen statt, so unter anderem:

19. August ab 18:30 Uhr ein Lesbian Take over,

20. August und 21. August zeigt Homochrome Filme, näheres.

SLADO e.V.

Verein CHANCENGLEICH in Europa schließt zwei europäische Projekte ab

Hörder Verein war wieder in europäischer Projektarbeit unterwegs

Zwei Jahre hat CHANCENGLEICH mit mehreren europäischen Partnern in EU-Projekten zusammengearbeitet und die

„Europa“ vorzustellen. Ziel des Projekts ist es, Wege zur Armutsbekämpfung in der Europäischen Union aufzuzeigen.



Ergebnisse in öffentlichen Konferenzen in der Türkei und in Schottland präsentiert. Projektpartner aus Italien, Polen, Malta, England und Deutschland trafen beim türkischen Partner in Nazilli zu einer Konferenz ein, um die Erkenntnisse zum Thema „Armutsbekämpfung in Eu-

ropa“ vorzustellen. Ziel des Projekts ist es, Wege zur Armutsbekämpfung in der Europäischen Union aufzuzeigen. Zuvor war CHANCENGLEICH in der schottischen Küstenstadt Arbroath zu Gast, um mit den Partnern aus Italien, Island und Großbritannien an der Schlusskonferenz des EU-Projekts zum Thema „Alltagsrassismus am Arbeitsplatz“ teilzunehmen. Ziel war die Sensibilisierung für dieses Problem zu fördern und Methoden und Handlungsweisen im

Kampf gegen den Alltagsrassismus aufzuzeigen. Die Konferenz wurde live im Internet übertragen.

Der Verein plant weitere Aktivitäten zu diesen Themen auf europäischer Ebene um einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit in Europa zu leisten.

Gravierende Mängel bei Paketdiensten

Bei jüngsten Kontrollen des NRW-Arbeitsschutzes wurden erhebliche Mängel in der Paket- und Kurierdienstbranche ermittelt. Arbeitsminister Guntram Schneider hatte nach Hinweisen über Rechtsverstöße in dieser Branche eine systematische, landesweite Überwachungsaktion im Bereich Paket- und Kurierdienste angeordnet. Schneider: „Das Ergebnis ist erschreckend und alarmierend: Im Paket- und Kurierdienst sind die Verstöße gegen den Arbeitsschutz erheblich höher als allgemein im Gütertransportgewerbe. Die Mängelquote bei Unternehmen liegt bei rund 85 Prozent.“

Eine Erkenntnis aus der Überwachungsaktion ist, dass im Bereich der Paket- und Kurierdienste überwiegend Subunternehmen die Zustellung der Pakete für die großen Dienstleister übernehmen. Rund 10 % der überprüften Fahrer sind selbständige Kraftfahrer. Minister Schneider: „Die hohe Mängelquote ist für mich ein Beleg dafür, dass die Hauptauftragnehmer die Verantwortung allein den Subunternehmern überlassen. Hier wollen wir dar-



auf hinwirken, dass die Hauptauftraggeber stärker in die Mitverantwortung für die Einhaltung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr genommen werden.“

Aus dem Ministerium für Arbeit, Integration & Soziales

Flüchtlinge Willkommen heißen in Dortmund

www.africantide-union.de

Konzert - Concert 14.08.2014

Wir wollen uns am 14.08.14 um 17:00 Uhr treffen, um gemeinsam zu essen und die Situation von Flüchtlinge in Dortmund zu besprechen: Probleme, Verbesserungsvorschläge...

Lets meet the 14.08.14 at 5:00 Pm for food and to discuss the Situation of the refugees in Dortmund: Problem, suggestion

on veut se rencontrer le 14.08.14 a 17:00 heures pour manger ensemble et discuter de la situation des réfugiées a Dortmund: Des Problemes, améliorations

Kontakt:
017673254130

Es gibt ein Programm für Kinder
We organize a programme for the children
il y aura un programme pour enfants

Pauluskirche und Kultur

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Laanjari im Haus der Vielfalt

Der afrikanische Verein Haalipulaar e.V. feiert am Samstag, den 9. August das afrikanische Fastenbrechen nach dem Ramadan im Haus der Vielfalt in der Beuthstraße.

Die Veranstaltung beginnt um 13:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr.

Ursachen für Migration und Flucht aus Afrika

Am Mittwoch, den 27. August findet im Haus der Vielfalt an der Beuthstraße eine Informationsveranstaltung zum Thema „Migration und Flucht aus Afrika“ für LehrerInnen und SchülerInnen der Sekundarstufe II statt.

Ursachen und Gründe für die aktuelle Fluchtwelle werden näher beleuchtet, erfahrene Referenten stehen für Fragen zur Verfügung, die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr.

Nähere Informationen unter www.africantide-union.de

IMPRESSUM

Herausgeber: VMDO e.V.
(Mitglied im Paritätischen)

Beuthstraße 21
44147 Dortmund
Tel.: +49 231 / 28 67 82 40
Fax: +49 231 / 47 45 14 1
eMail: info@echo-vielfalt.de
<http://www.echo-vielfalt.de>
Amtsgericht Dortmund VR 6233

Gesamtleitung:

Dr. Ümit Koşan

Redaktion:

Ümit Koşan, Prof. Dr. Angela Paul-Kohlhoff, Vedat Akkaya, Jeyankumaran Kumarasamy, Nurten Altunbaş-Alpaslan, Hassan Youcobu

Layout, Design, Fotos:

Jurij Abolnikov